

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
am 21.04.2015**

um 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Karl Heinz Humpert

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Frau Monika Hein

Herr André Hüsgen

Herr Klaus Küster

Herr Volker Leitzbach

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Frau Kempf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Lucia Födisch

Frau Monika Gries

Frau Ursula Hecker

Frau Christine Krupp

Frau Erika Schmitz

Herr Sebastian Thiel

Herr Thomas Ernst Wunsch

Vertretung für Frau Brenning

Vertretung für Herrn Schmid

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege (bis 18.55 Uhr)

Herr Eckhart Schmoeckel

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

von der Verwaltung

Herr Lutz Heinrichs

Frau Constanze Mandt

Herr Ulrich Horz

Gäste

Herr Stefan Schreiner

Schriftführerin

Birgit Mendryscha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2015 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker durch Herrn Schreiner |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/1195 | Vorstellung der Spielzeit 2015/2016 im Teo Otto Theater |
| 5.2 | | Konzeption und Sanierung Museum Haus Cleff |
| 5.2.1 | 15/1208 | Gesamtkonzeption für ein Bergisches Handelsmuseum Haus Cleff |
| 5.2.2 | 15/1179 | Sachstandbericht zum Haus Cleff |
| 5.3 | | Leitung Historisches Zentrum
hier: Stand des Stellenbesetzungsverfahrens |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 15/0898 | Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Handläufe Teo Otto Theater
Anfrage von Herrn Humpert |
| 9.2 | | Kurse der Kunstschule, Entlassung einer Honorarkraft
Anfrage von Herrn Küster |
| 9.3 | | Galerie Scharffstraße, Beteiligung der oberen Denkmalbehörde
Anfrage von Herrn Küster |
| 10 | 15/1213 | Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH |

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 11 | 15/1260 | Bergische Symphoniker GmbH - Leistung eines Sonderzuschusses in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 |
| 12 | | Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 02.06.2015 |

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/1212 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergänzungsvereinbarung zu Grundabnahmen |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einschließlich des Nachtrags und der Tischvorlagen – im Folgenden aufgeführt – einstimmig genehmigt:

TOP 5.1 – Ds.-Nr.: 15/1195, Vorstellung der Spielzeit 2015/2016 im Teo Otto Theater –
 TOP 5.2.2 – Ds.-Nr.: 15/1179, Sachstandsbericht zum Haus Cleff –
 TOP 10 – Ds.-Nr.: 15/1213, Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergischen Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH –
 TOP 11 – Ds.-Nr.: 15/1260, Berg. Symphoniker GmbH –Leistung eines Sonderzuschusses in den Wirtschaftsjahren 2014/15 und 2015/16 –
 TOP 2.1 n.-ö. – Ds.-Nr.: 15/1212, Berg. Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergänzungsvereinbarung zu Grundabnahmen -.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 24.03.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

4. Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker durch Herrn Schreiner

Herr Schreiner entschuldigt Herrn GMD Kuhn, der aus terminlichen Gründen leider nicht anwesend sein kann. Herr GMD Kuhn bietet sein späteres Kommen zur Darstellung seiner Überlegungen zur Spielzeit 2015/2016 an.

Herr Schreiner gibt im Folgenden die beiden Schwerpunkte für die Spielzeit 2015/16 wie folgt bekannt:

- von den Komponisten Mahler, Sibenius, Schubert, K. A. Hartmann, Glazuno und Brückner werden jeweils die 6. Symphonien gespielt,
- außerdem wird die Pianistin Silke Avenhaus 6 Produktionen begleiten.

Des Weiteren ist wieder 1 philharmonisches Konzert zusammen mit dem Chor der Berg. Symphoniker am 22.04.2015 im Teo Otto Theater vorgesehen.
Im Rahmen des 9. phil. Konzerts wird Mihalj Kekenj ein 1. Violinen-Solo in D-Dur geben, Sebastian Manns wird im Rahmen des 10. Phil. Konzerts das Klarinettenkonzert von Lindberg spielen.

Hinzu kommt das gewohnte Programm im Rahmen der Darbietungen im Bereich des Musiktheaters, sowie die üblichen Sonderkonzerte und Veranstaltungen im Rahmen der Schulumusik.

Er weist darauf hin, dass die Werbung für die Bergischen Symphoniker bereits zur laufenden Spielzeit komplett, jedoch zunächst auf niedrigem Niveau, erneuert wurde und nun weiterentwickelt werden wird.

Er gibt bekannt, dass Ende 2013 mit Frau Kalkar eine weitere Mitarbeiterin eingestellt wurde, die die Zusammenarbeit mit den Schulen, Kindergärten und – tagesstätten intensiviert (Kulturfräserchen).

Eine Mitarbeiterin der MKS hat darüber hinaus die Verteilung der Freikarten an Kinder und Jugendliche übernommen, Einführungsvorträge zu den Konzerten werden von Herrn Steinhöfner übernommen.

Auf Anfrage von Frau Friege teilt Herr Schreiner mit, dass das Werk „Cassandra“ leider abgesagt werden musste, da das notwendige spezielle Software-Programm nicht vorlag und lediglich von 3 technischen Spezialisten aus Paris hätte begleitet werden müssen. Herr GMD Kuhn wird die Angelegenheit jedoch weiter verfolgen.

Herr Gebhardt bittet Herrn Schreiner die Kontakte zum Jugendrat zu intensivieren und zu nutzen, um vermehrt Jugendliche für die klassische Musik zu gewinnen. Entsprechendes wird zugesagt.

Herr Humpert bedankt sich für die Ausführungen und bittet künftig durch frühzeitige Terminabstimmung dafür Sorge zu tragen, dass Herr GMD Kuhn bei der Vorstellung der Programme der Bergischen Symphoniker ebenfalls anwesend sein kann.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Vorstellung der Spielzeit 2015/2016 im Teo Otto Theater Vorlage: 15/1195

Herr Dr. Henkelmann stellt anhand der in der Sitzung verteilten Spartenübersicht 2015/2016 den Spielplan des Teo Otto Theaters für die kommende Saison vor (siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift).

Ausgehend von einem Gastspieletat von

- 650.000,-- Euro für das Theater und
- 350.000,-- Euro für die Berg. Symphoniker

werden insgesamt 107 Produktionen (97 in 2013/2014) mit 128 Vorstellungen (117 in 2013/2014) angeboten. Auch hier werden 2 Schwerpunktthemen sichtbar:

- Es gibt 3 Inszenierungen basierend auf dem Thema „Die Schöne und das Biest“ und
- Ebenfalls 3 Aufführungen zum historischen Gedenken an den 2. Weltkrieg.

Dargeboten werden:

- 16 Produktionen mit 17 Vorstellungen im Bereich Musiktheater,
- 10 Tanzproduktionen und Vorstellungen,
- 11 Produktionen mit 12 Vorstellungen im Bereich Sprechtheater,
- 22 Produktionen mit 28 Veranstaltungen im Bereich Crossover,
- 6 Produktionen mit 8 Vorstellungen im Bereich Kinder-/Jugendtheater,
- 10 Produktionen und 10 Vorstellungen im Bereich Klangkosmos sowie
- 4 Meisterkonzerte.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

5.2. Konzeption und Sanierung Museum Haus Cleff

5.2.1. Gesamtkonzeption für ein Bergisches Handelsmuseum Haus Cleff Vorlage: 15/1208

Herr Dr. Henkelmann erläutert, dass das auf der Grundlage der Anregungen des Arbeitskreises entwickelte Grobkonzept am 20.03.2015 mit den Museumsexperten des LVR erörtert werden konnte. Von dort wurde die Förderfähigkeit eines „Bergischen Handelsmuseums Haus Cleff“ grundsätzlich in Aussicht gestellt, wenn das Gebäude im architektonischen Urzustand und unter Herstellung der Sichtachsen wiederhergestellt wird. Die inhaltliche Ausrichtung des Museums sollte von der bisherigen multifunktionalen Nutzung absehen und schwerpunktmäßig die Einrichtung von biographischen Zimmern (Familien Hinrichs, Cleff, Mannesmann, Halbach) verfolgen.

Zugesagt wurde seitens des LVR bisher eine erste Förderung in Höhe von 200.000,- Euro.

Zunächst sollte nun das für Anfang der 2. Jahreshälfte 2015 angekündigte Statik-Gutachten abgewartet werden. Es wird Aufschluss darüber geben, in welcher Höhe über den bisherigen Kostenrahmen hinaus weitere Kosten z. B. zur Beseitigung von Schäden, die nach Öffnung der Wände und Decken bekannt werden, anfallen werden.

Mit den Arbeiten wird nach Beendigung der Ausstellung Ende Mai und nach Umzug der Büros in das Containergebäude begonnen.

Frau Schlieper kritisiert die Terminplanung bezüglich der Ausstellung.

Herr Hartz stellt fest, dass die Ausstellung langfristig vereinbart war und nicht im Haus Cleff, sondern im Kontor-Gebäude des Werkzeugmuseums stattfindet.

Frau Schlieper bittet bei der weiteren Planung Wert auf Barrierefreiheit des Objektes zu legen und fragt an, inwieweit bereits über den Verbleib der Sammlungen von Hasenclever und Arns - ggf. in Kooperation mit anderen Museen - nachgedacht wurde. Sie bittet darum, konkret anzugeben

- in welchem Umfang Mobiliar und andere museale Gegenstände ausgelagert werden müssen
- hierfür einen konkreten Zeitplan vorzulegen und
- bekannt zu geben, wo diese Gegenstände gelagert bzw. ausgestellt werden sollen.

Herr Humpert verweist auf die positiven Signale seitens des LVR und bittet, die weiteren Entwicklungen optimistisch anzugehen. Er stellt fest, dass die Neukonzeptionierung mit Wie-

derherstellung des Objektes ein Großprojekt darstellt, dessen Realisierung mehrere Jahre in Anspruch nehmen und nur mit Unterstützern und Sponsoren möglich sein wird.

Herr Dr. Henkelmann erklärt, dass die Barrierefreiheit seitens des LVR zwingend gefordert wird.

Hinsichtlich der o. g. Sammlungen stellt er fest, dass Ziel ist, die Sammlungen auch weiterhin anzubieten, ggf. zunächst als zeitlich begrenzte Leihgaben. Über den künftigen Verbleib wird im Rahmen des Feinkonzepts entschieden werden.

Frau Hecker regt aus Kostengründen an, über einen Abbau und Wiederaufbau des Objektes in alter Form nachzudenken.

Herr Wiertz erklärt, dass der exakte Umfang der notwendigen Maßnahmen inklusive Feinkonzept erst nach Vorlage des Statik-Gutachtens festgelegt werden kann jedoch sicher ist, dass eine Bestandssicherung erfolgen wird. Die abschließende Sanierung des Gebäudes wird Jahre in Anspruch nehmen. Mittel wurden für 2015/2016 in Höhe von jeweils 600.000,- Euro zur Bestandssicherung eingeplant, darüber hinaus sind bisher investive/konsumtive Mittel für Konzeption und Umgestaltung nicht vorgesehen.

Herr Küster erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Bezeichnung "Historisches Zentrum" bei Auswärtigen irreführend verstanden wird und zu Verwechslungen mit dem historischen Stadtzentrum führt. Er regt eine Umbenennung des Objektes in "Geschichtszentrum Remscheid" an.

Herr Leitzbach bittet bei der weiteren Planung mögliche Fristen für die Förderung der Maßnahme zu beachten. Außerdem regt er vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit einer "lebendigen Geschichte" mit Raumsituation, Personalkapazität und statischen Ideensammlungen an, konzeptionell mehrgleisig zu fahren und insbesondere professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Herr Dr. Henkelmann berichtet, dass die Museumsexperten des LVR mit der Materie vertraut sind und die Prämissen, die an ein "Museum der Zukunft" geknüpft sind, kennen. In jedem Fall werden das Haus Cleff und das Werkzeugmuseum nicht losgelöst voneinander, sondern in einem inhaltlichen Zusammenhang zueinander betrachtet werden müssen. Ausschlussfristen hinsichtlich der Fördermöglichkeiten gibt es nach Aussagen des LVR nicht.

Abschließend weist Herr Humpert nochmals darauf hin, dass ein Vergleich mit dem Röntgen-Museum, dessen Inhalte unstrittig waren, nicht gegeben ist, da hier das Gebäude als Kernstück vorhanden ist und erhalten werden soll, die inhaltliche Ausrichtung jedoch noch nicht feststeht. Bei der Akquise ist daher zunächst für das Gebäude und in einem zweiten Schritt erst für die inhaltliche Ausrichtung zu werben. Auf dieser Grundlage wird der Arbeitskreis agieren.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen, den Sachstandsbericht der Verwaltung und das Gesamtkonzept für ein Bergisches Handlungsmuseum Haus Cleff zur Kenntnis.

5.2.2. Sachstandsbericht zum Haus Cleff **Vorlage: 15/1179**

siehe hierzu TOP 5.2.1

5.3. Leitung Historisches Zentrum hier: Stand des Stellenbesetzungsverfahrens

Herr Dr. Henkelmann erläutert, dass 46 Bewerbungen auf die Leiterstelle Historisches Zentrum eingegangen sind, die z. Z. nach verschiedenen Kriterien und notwendigen Anforderungsprofilen gesichtet werden. Auf dieser Grundlage wird eine Auswahl so schnell wie möglich, jedoch mit der gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit erfolgen.

Frau Schlieper und Herr Leitzbach äußern vor dem Hintergrund der drängenden Suche nach Problemlösungen für das Haus Cleff Kritik an der Verzögerung des Stellenbesetzungsverfahrens.

Herr Humpert bittet unter Hinweis darauf, dass die fragliche Stelle bereits seit einem halben Jahr vakant ist und Herr Horz ebenfalls im September in Ruhestand geht, das Besetzungsverfahren zu forcieren und schnellstmöglich abzuschließen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

8.1. Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune Vorlage: 15/0898

Herr Leitzbach erläutert die Intention des Antrags und plädiert für eine breite Unterstützung durch die politischen Gremien bei der Erstellung eines kommunalen Inklusionskonzeptes, spezielle im Bereich der Kultur und Weiterbildung sieht er erhebliches Potential zum Tätigwerden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2015 zur Kenntnis; eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Handläufe Teo Otto Theater Anfrage von Herrn Humpert

Herr Humpert erkundigt sich, wann mit der Anbringung der zugesagten Handläufe im Teo Otto Theater gerechnet werden kann.

Herr Heinrichs führt aus, dass sich die Realisierung der Maßnahme im Hinblick auf die Abwicklung der Finanzierung etwas verzögert hat und nun spätestens mit Beginn der neuen Spielzeit die geforderten Handläufe installiert sein werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

9.2. Kurse der Kunstschule, Entlassung einer Honorarkraft Anfrage von Herrn Küster

Herr Küster gibt bekannt, dass die Kunstschule eine ihrer Honorarkräfte entlassen hat, was dazu führte, dass Kurse nicht ordnungsgemäß stattfanden. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Dr. Henkelmann bestätigt die Entlassung einer Kraft und stellt fest, dass ihm Beschwerden bezogen auf mangelhaften Verlauf durchgeführter Kurse nicht bekannt sind. Herr Steinhöher ist derzeit bemüht, eine neue Honorarkraft einzustellen.

Herr Dr. Henkelmann wird die Angelegenheit prüfen und erneut berichten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.3. Galerie Scharffstraße, Beteiligung der oberen Denkmalbehörde Anfrage von Herrn Küster

Herr Küster fragt an, ob die obere Denkmalbehörde bezogen auf das Projekt „Galerie Scharffstraße“ involviert ist.

Herr Wiertz führt aus, dass der laufende Prozess von der Feuerwehr und dem FD 0.62 – Bauen, Vermessung, Kataster, Untere Denkmalbehörde – begleitet wird. Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Auftragsverwaltung im Zuständigkeitsbereich des FD 0.62. Eine Beteiligung der oberen Denkmalbehörde ist z. Z. nicht opportun, da eine Konfliktsituation zwischen Denkmalschutz und wirtschaftlicher Nutzung nicht gegeben ist.

Herr Wiertz kündigt im Übrigen eine Mitteilungsvorlage zum Stand der Angelegenheit an.

Herr Humpert rät an, die Mitteilung der Verwaltung abzuwarten und auf dieser Grundlage ggf. Weiteres zu veranlassen:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**10. Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
Vorlage: 15/1213**

Herr Wiertz stellt einleitend fest, dass die bei der Stadtverwaltung Solingen entstandenen Irritationen in einem persönlichen Gespräch am 20.04.2015 ausgeräumt werden konnten, so dass die Beschlussfassung – zur Ds.-Nr.: 15/1098, Sitzung am 24.03.2015 im wesentlichen unverändert – gemäß Entwurf erfolgen kann. Er bestätigt auf Anfrage, dass Änderungen zur vereinbarten Regelung des „Orchester-Soli“ nicht ohne Beteiligung von Aufsichtsrat und Ausschuss für Kultur und Weiterbildung erfolgen können.

Die Herren Leitzbach und Humpert sind nicht mit der in die Beschlussvorlage aufgenommene veränderte Begründung zum „Orchester-Soli“ einverstanden.

Herr Humpert bittet daher nach eingehender Diskussion der Angelegenheit um Ergänzung des Beschlusses wie folgt:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Vorfeld jeglicher weiterer Beratung zum Thema „Orchester-Soli“ sowohl den Aufsichtsrat als auch den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung zu informieren.

Außerdem stellt er mit Hinweis auf die Anlage 1 der Beschlussvorlage fest, dass ein 25%iger Aufschlag bei Kinder- und Karnevalsconcerten fragwürdig erscheint.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid in der Fassung des als Anlage 2 der Beschlussvorlage beigefügten Entwurfs mit den im Folgenden aufgeführten Änderungen:

§ 3 Höhe der Entgelte

Ziff. 4

Kinder- und Jugendticket

bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres (statt 20. Lebensjahres) bei ausgewiesenen Veranstaltungen

Kinder- und Jugendticket S

bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres (statt 20. Lebensjahres) bei ausgewiesenen Veranstaltungen

§ 6 Familientickets

Für ausgewählte Vorstellungen werden Familientickets angeboten, die eine Ermäßigung von ca. 25 % auf die Nettoeintrittspreise vorsehen, entsprechend der jeweiligen Personenzahl (1-2 Erwachsene, mind. 2 Kinder oder Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres(statt 20. Lebensjahres)).

§ 8 Ermäßigungen

Ziff. 1 a

Studierenden, Schülern/-innen und Auszubildenden (bis zur Vollendung des 28. Lebensjahres (statt 27. Lebensjahres))

Der auf den Solidaritätsbeitrag gem. § 3 der Entgeltordnung entfallende Anteil der Eintrittsgelder wird vom Ertragskonto 4431001 (Eintrittsgelder) auf das Ertragskonto 4431031 (Eintrittsgelder-Solidaritätszuschlag) umgebucht und zweckgebunden in voller Höhe ausgezahlt. Im Produkt 04.01.01 wird deshalb ein neuer ZB-Vermerk von SK 4431031 an SK 5315001 (Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen lfd. Zwecke) eingerichtet.

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, im Vorfeld jeglicher weiterer Beratung zum Thema „Orchester-Soli“ sowohl den Aufsichtsrat als auch den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung zu informieren.

11. Bergische Symphoniker GmbH - Leistung eines Sonderzuschusses in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 Vorlage: 15/1260

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss und dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Remscheid leistet in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 jeweils einen Sonderzuschuss von jährlich 25.000 € an die Bergische Symphoniker GmbH. Die hierzu erforderlichen Mittel werden aus dem Gastspieletat des Teo Otto Theaters zur Verfügung gestellt.

12. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 02.06.2015

Herr Humpert erklärt, dass er mit Herrn Dr. Busch zwz. vereinbart hat, dass vor der nächsten Sitzung des Ausschusses am 02.06.2015 ab 16.00 / 16.30 Uhr eine Besichtigung des Röntgen-Geburtshauses unter sachkundiger Führung stattfinden wird. Für die anschließende Sitzung wird ins Röntgen-Museum eingeladen. Er bittet dies zu berücksichtigen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin